

Villa Baltic soll einen Anbau aus Holz erhalten

Sieger des Architektenwettbewerbs gekürt / Sondersitzung der Stadtvertreter geplant

VON MANUELA THAMM

KÜHLUNGSBORN. Es geht um nichts Geringeres als die Rettung der Villa Baltic in Kühlungsborn. Um sie zu sanieren und wirtschaftlich aufzustellen, soll ein Anbau mit Hotel, Wellness, Gastronomie und Einzelhandel entstehen. Jetzt ist klar, wie er aussehen soll.

Das Berliner Büro Ortner & Ortner Baukunst Gesellschaft von Architekten mbH hat den Architektenwettbewerb gewonnen und die zehnköpfige Jury überzeugt. Ihr Entwurf eines Hotels, das in Holzbauweise errichtet werden soll, füge sich filigran und modern in den Baltic Park ein.

„Die Villa Baltic soll das Herzstück bleiben und nicht in den Schatten gestellt werden“, sagt Bauamtsleiterin Peggy Westphal. „Einmal durch den Gegensatz der Bauweisen. Und dann auch, weil die Gebäude leicht daneben gestellt und versetzt sind“, erklärt sie weiter. Bei ihren Entwürfen mussten sich die Büros unter anderem an das Stadtentwicklungskonzept und Vorgaben zur Neugestaltung des Baltic Parks halten.

„Es ist nicht nur ästhetisch, sondern auch wirtschaftlich – Holz ist ein guter Baustoff. In



Das ist der Entwurf von Ortner & Ortner Baukunst, Gesellschaft von Architekten mbH, aus Berlin für den Hotelanbau an die Villa Baltic in Kühlungsborn.

FOTO: ORTNER & ORTNER BAUKUNST GESELLSCHAFT

der Bäderarchitektur wurde viel mit Holz gebaut. Ganze Fassaden und Veranden aus der Zeit sind aus Holz gewesen. Der Anbau ist also total traditionell, aber gleichzeitig modern und ein Blick in die Zukunft“, sagt Christoph Meyn, Präsident der Architektenkammer MV und Mitglied der Wettbewerbsjury.

Für Kühlungsborn war es der zweite Architektenwettbewerb – den ersten gab es 2023 für den Rathausanbau. Im Fall der Villa Baltic waren Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie externe Fachpreisrichter vertreten. Ihre Aufgabe war es, die sieben abgegebenen Vorschläge für den Assistenzbau zu beurteilen und zu bewerten. Am Ende ergab sich ein eindeutiges Bild. „Die Entscheidung war fast einstimmig, mit neun zu

eins“, sagt Prof. Dr. Volker Droste, Architekt und Vorsitzender des Preisgerichts. Auch aus denkmalpflegerischer Sicht spreche nichts gegen den Entwurf, erklärt Alexander Schacht von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises.

Der Architektenwettbewerb war eine Auflage des Landes an die Eigentümer und auch von der Stadt ge-

wünscht. Christoph Meyn meint, so ein Wettbewerb sei aus Sicht der Architekten und der Bauherren wertvoll. „Gerade bei Projekten, die so in der Öffentlichkeit stehen, ist ein objektivierender Entscheidungsprozess gut. Die richtige Architektur zu finden, ist schwierig und eine Entscheidung schnell vom eigenen Geschmack beeinflusst.“

Nun ist es an der Stadt Kühlungsborn, den Entwurf abzusagen. In einer Sondersitzung am 28. August wollen die Stadtvertreter sich mit dem Assistenzbau befassen. „Der Entwurf muss jetzt in den Bebauungsplan eingearbeitet werden. Dann kann die Stadtvertretung ihr Votum abgeben“, sagt Bauamtschefin Peggy Westphal. Anschließend wird der B-Plan öffentlich ausgelegt.

Wer Bedenken hat, kann diese äußern. „Später wird aus dem Entwurf ein Satzungsbeschluss“, erklärt sie das Prozedere. Wenn die Stadtvertreter dem zugestimmt haben, was im Idealfall noch in diesem Jahr geschieht, könne im Anschluss der Bauantrag vorbereitet werden.

Eigentümer Jan Aschenbeck würde das freuen. Er rechnet damit, 2025 mit den

Bauarbeiten loslegen zu können. Parallel zum Hotelbau soll die Villa saniert werden. Zwei Jahre später könnte alles fertig sein.

„Die Sanierung der Villa, für die es Fördermittel gibt, ist gleichzeitig der Startschuss für die gesamte städtebauliche Entwicklung in Kühlungsborn-West“, so Peggy Westphal.

Tag des offenen Denkmals

Am 10. September, zum Tag des offenen Denkmals, können Interessierte einen Blick in die Villa Baltic werfen. Von 12 bis 17 Uhr ist sie geöffnet.

Die Besucher können sich dabei den Entwurf für den Assistenzbau ansehen und an Führungen teilnehmen. Außerdem ist eine Ausstellung von Schülern der Europaschule in Rövershagen geplant. Sie haben ein Buch zur ehemaligen jüdischen und unter Denkmalschutz stehenden Villa Hausmann veröffentlicht und nun auch eine Ausstellung dazu erarbeitet.

OSTSEEZEITUNG
Bad Doberaner Zeitung

Fragen zum Abo?

Tel.: 0381/38303015

Kontakt Redaktion:

Tel.: 0381/365-410,

Fax: 038203/55-316

E-Mail:

bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:

Mo-Fr: 10-18 Uhr, So: 14-18 Uhr

Leiterin der Lokalredaktion:

Michaela Krohn,

Tel.: 038203/55-300

Redakteure:

Julia Kaiser (-303),

Cora Meyer (-302),

Manuela Thamm (-304)

Regionaler Verkaufsleiter:

Ralf Hornung

Tel.: 03831/206-741

E-Mail:

mediavermarktung@ostsee-zeitung.de

Verlagshaus Bad Doberan

Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,

Alexandrinienplatz 1a,

18209 Bad Doberan

Anzeigenannahme:

Tel.: 0381/38303016

Theaterfestival auf dem Haffplatz in Rerik

Vom 11. bis 13. August locken Vorstellungen freier Ensembles und Künstler

VON MANUELA THAMM

RERIK. Vorhang auf heißt es vom 11. bis 13. August auf dem Haffplatz in Rerik. Das Ostseebad lädt zum „Kleinen Theaterfestival“ ein. Der Eintritt zum Open-Air-Event ist frei.

Zuerst gehört die Bühne am Freitag ab 15 Uhr dem Musiktheater Cammin. In „Die Seekiste“ wird nach 300 Jahren eine alte Kiste mit geheimnisvollem Inhalt geöffnet. Es wird spannend, wenn der alte Seefahrer Hans-Peter Schröder und Lucie Clausnitzer gemeinsam mit dem Publikum in Schatzkiste blicken.

Um 20 Uhr präsentiert Claudia Roick ihr Programm „Dahingestellt und höchst zerbrechlich“. Die gebürtige Schwerinerin studierte an der HMT in Rostock und in Jerusalem. Sie arbeitet als Schauspielerin und Theaterautorin.

In Rerik erzählt sie Märchen über Glas und stellt die Frage, wie eigentlich ein halb volles und ein halb leeres Cocktailglas klingen? Ein musikalisch-kabarettistischer Abend.

In „Zwei Räuber haben Schweine“ erzählt das Rügener Schnuppe-Theater am Samstag ab 11 Uhr die Geschichte zweier Räuber, die

ein Schwein stehlen. Eigentlich wollen sie es essen, doch das Tier ist einfach zu niedlich. Und dann ist da noch das Mädchen, das sein Ferkel wiederhaben möchte. Eine turbulente Geschichte, an deren Ende sich einer freut, oder zwei oder drei ... Für Kinder ab 3 Jahren.

15 Uhr reisen die Zuhörer mit dem Theater NordNord-

Ost ans Meer. In „Mia und der Müll im Meer“ will Meduse ihren 500-Millionsten Geburtstag mit einem großen Fest am Strand feiern. Doch der ist voller Müll. Spielerisch erfahren Kinder etwas über Umweltschutz, Abfalltrennung und über das Meer.

Erzählerin Birte Bernstein befasst sich ab 20 Uhr mit dem

Licht. Sie erzählt Geschichten vom Licht des Tages, vom Herrn der Sonne, der Magie der Dämmerung und dem Sinn des Vollmondes. Und von der Begegnung zweier Menschen. In der Nacht natürlich.

Am Sonntag gibt es erneut zwei Aufführungen. Um 11 Uhr startet das Tandra Theater und enthüllt „Wie das Känguru zu seinen langen Beinen kam“. Das rund 40 Minuten lange Stück eignet sich für Kinder ab vier Jahren. Die Inszenierungen des Tandra Theaters sind eine Mischung aus Puppen- und Figurenspiel, Schauspiel, Schatten-spiel und Musik.

Zum Abschluss zeigt das Wicht-Theater von und mit Festival-Organisator Jürgen Wicht „Hans im Glück“. Um 15 Uhr wird eine Geschichte über das Glücklichein und wahren Wert der Dinge erzählt.



Beim Theaterfestival auf dem Haffplatz gastieren mehrere freie Ensembles in Rerik.

FOTO: ARCHIV/KURVERWALTUNG

ANZEIGE

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Bestattungen

Ertel KG, Rostock, 24 h	03 81/2 00 72 83
Ertel KG, Warnemünde, 24 h	03 81/5 41 35
Ertel KG, Bad Doberan, 24 h	03 82 03/6 23 06
Ertel KG, Kröpelin, 24 h	03 82 92/87 20 00
Ertel KG, Satow, 24 h	03 82 95/7 83 30
Ertel KG, Kühlungsborn, 24 h	03 82 93/41 56 61
Ertel KG, Neubukow, 24 h	03 82 94/8 14 00
Ertel KG, Rerik, 24 h	03 82 96/82 40 00

Schoof OHG, Kühlungsborn, Ernst-Rieck-Str. 12	03 82 93/1 64 53
Schoof OHG, Bad Doberan, S. Warnke, Kröpeliner Str. 4	03 82 03/6 28 11
Schoof OHG, Neubukow, S. Abshagen, Am Markt 13	03 82 94/16 56 00
Schoof OHG, Kröpelin, T. Burghardt, Dammstr. 29	03 82 92/82 29 88
Schoof OHG, Satow, S. Warnke, auch Hausbesuche	03 82 95/77 05 53

Bestattungs-Institut Schombach

03 81 / 87 39 98 31 + 0 172 / 670 45 66

Bestattungshaus Warnemünde, Tag & Nacht

0381/5 26 95

Bestattungen Haker

03 82 04/1 52 74

Beerdigungskontor Bodenhausen

03 81/2 00 14 14

Wenn das Nötigste fehlt. Sie können das Blatt wenden.

Jetzt spenden unter: www.caritas-international.de

Weitersagen lohnt sich!

Denn wenn Sie einen neuen OZ-Leser werben, können Sie sich ein Geschenk Ihrer Wahl aus unseren wechselnden Prämien aussuchen – ganz gleich, ob Sie selbst OZ-Abonnent sind.

Online unter abo.ostsee-zeitung.de/leser-werben



Leser/in werben & Prämie sichern!



OSTSEEZEITUNG

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland